

TAUCHER NEWS



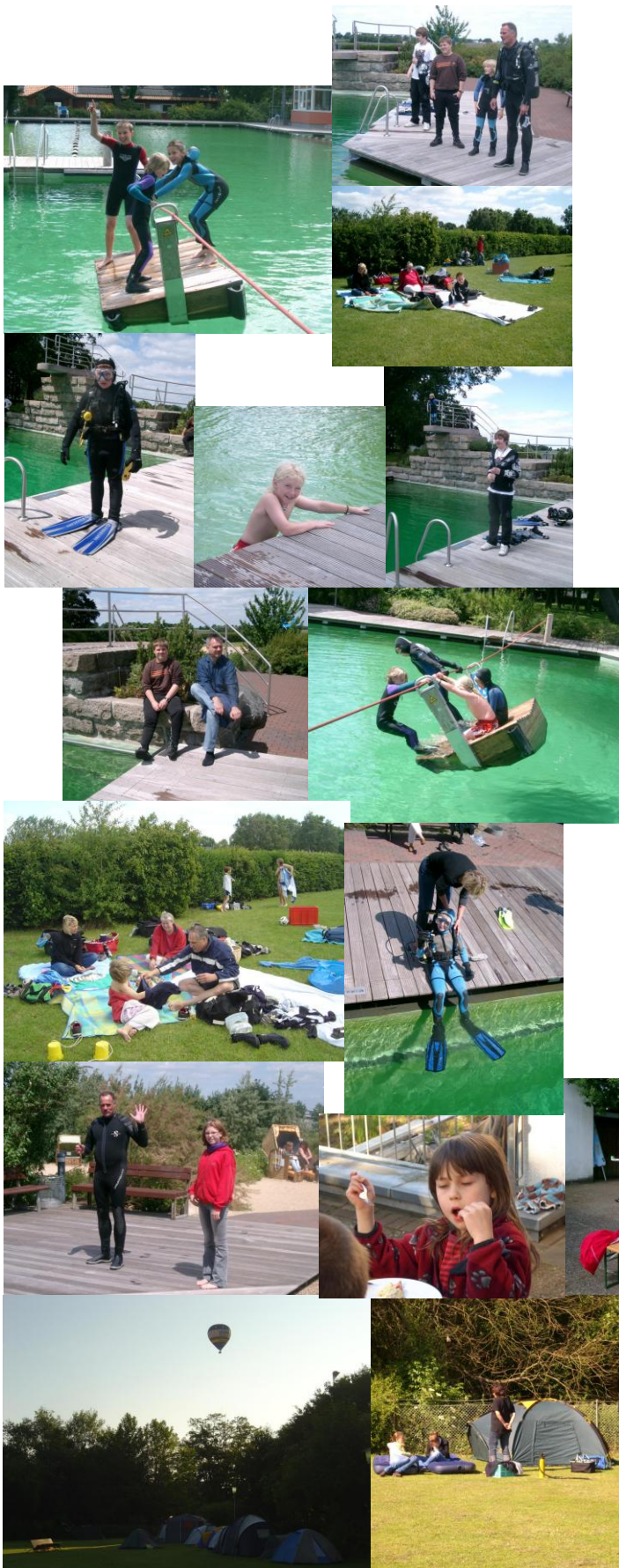
Hallo liebe Taucherinnen und Taucher,

mein letzter Tauchgang war überwältigend. Dieser See ist immer für eine Überraschung gut. Zur Zeit wimmelt es dort nur so an Jungfischen. Soweit die Sicht reicht tummeln sie sich über und unter den Sprungschichten. Gerade diese Sprungschichten verzaubern den See. Mit ihrem surrealen Licht erscheinen Schatten fast geisterhaft und übergroß. Man kann ihn erahnen, doch wenn er dann plötzlich vor einem auftaucht, dieser schöne große Wels, dann sind alle Sinne sofort hellwach. Er begutachtet uns, fast schon schnüffelnd zieht er an uns vorbei und dann dreht unbeeindruckt weiter seine Runden. Dieser jedes mal wieder erhabenen Moment wird mit von der Oberfläche durchdringenden gebrochenen Sonnenlichtstrahlen würdigend umrahmt und lässt jeden Tauchgang zum Erlebnis werden.

So schön kann Tauchen im Kal(k)twasser sein.

Eure Christina

Rückblick



Kinder- und Jugendtreff

Bei bestem Wetter fand am 13. + 14.06. das diesjährige Kinder- u. Jugendtreffen mit Zeltlager unter einer sehr guten Beteiligung der Kinder, Jugendlichen und Eltern statt.

Der Tagesablauf war vormittags geteilt, brevetierten Kinder konnten mit Jens Kurmeier im Kalkbruch tauchen, wärend die anderen sich im Naturbad Bardowick ausgelassen vergnügten. Wobei auch hier die Taucherei nicht zu kurz kam. Jens Menke bot hier für unsere Bubbelmaker Tauchen im Naturbad an. Wer nach dem Tauchen im See noch Lust hatte, kam dann auch noch nachmittags ins Bad nach Bardowick, dort gab es neben Spiel und Spaß auch noch lecker von den Eltern zubereitetes Gebäck und Kuchen. Am späten Nachmittag trafen wir uns dann alle wieder im Verein, bauten unsere Zelte auf und warfen den Grill an. Während sich die Kinder beim Fußball müde spielten, bereiteten die Erwachsenen das Essen vor. Es wurden gegrillte Würstchen und von den Eltern der Kinder lecker angemachte Salate serviert. Nach dem Essen spielten die Kinder dann wieder Fußball und die Eltern saßen in gemütlicher Runde beisammen. Die meisten der teilnehmenden Kinder und einige verwegene Eltern fielen dann mit der einbrechenden Dunkelheit in unserer kleinen Zeltstadt auf mehr oder weniger bequemen Matratzen in den wohlverdienten Schlaf. Am nächsten Morgen trafen wir uns dann wieder alle auf der Terrasse des Vereins um bei bestem Wetter im Sonnenschein gemeinsam ausgiebig zu frühstücken. Danach haben wir unser Zelte abgebrochen, die Vereinsräume wieder in Ordnung gebracht und kaum waren alle auf dem Nachhauseweg fing es an zu regnen. Besten Dank an alle Helfer und Eltern die dazu beigetragen haben, dieses schöne Wochenende so gut gelingen zu lassen. Natürlich werden wir auch im nächsten Jahr wieder eine ähnliche Veranstaltung einplanen.
Eric Henß (Jugendwart)



Gozo 2009

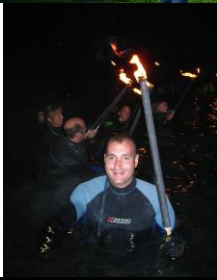
*Weil es so schön war, wollte ich wieder dorthin.
Diesmal war es komplett anders, was auch gut war.
Ich genoss die Tauchgänge, gezwungener Maßen, viel
entspannter als im letzten Jahr. Grund dafür war
meine abgesoffene Kamera, die nach einer gründlichen
Salzwasserspülung nicht mehr zu retten war. So
tauchte ich ohne das elektronische Visier vor der
Nase und nahm, mit diesem so befreitem Blick, die
Höhen und Tiefen in dieser azurblauen
Unterwasserlandschaft intensiver wahr.
Dieses Blau ist echt ein ganz besonderes Blau und ich
habe ein solches noch nie vorher auf meinen Reisen
gesehen.*

*Es gab Mutproben, 2 Wracktauchgänge, ansatzweise
Höhlemtauchgänge, durchgehend sonniges Wetter,
gemeinsame Abendessen, viele, viele Fotomotive und
somit auch Fotos, eine Jeeptour oder einfach auch
nur ein Strandtag, Sonnenbrände, einen spontanen
Nitroxtauchkurs und -tauchgänge, eine super nette
und hilfsbereite deutsche Tauchbasis ... und vieles
mehr. Wir waren eine große, meist 15 bis 16 Taucher
starke Gruppe und hatten viel Spaß. Ein Auto fuhr
unsere Guidin Anja von der Tauchbasis und den
Landrover fuhr unser Gerätewart Lutz. Er passte sich
sofort dem Linksverkehr auf Gozo an und chauffierte
uns sicher zu jedem Tauchplatz. Die Unterkunft war
großzügig, wesentlich ruhiger gelegen, als im letzten
Jahr und mit allem bestückt, was man für so eine
Aktivsportwoche benötigt. Unsere Reisebetreuer
Doris und Claus haben wieder einen super Job
geleistet und wir sagen Dankeschön für diesen
erlebnisreichen Urlaub.*

Christina

Rückblick

Bericht vom Int. Tauchertreffen am Auesee/Wesel 2009



Am Freitagmorgen in der Früh starteten wir gen Richtung Nordrhein-Westfalen. Ziel war die Stadt Wesel, wo der Auesee liegt. Nach einer ca. dreieinhalb stündigen Autofahrt mit Pausen, erreichten wir das zum größten Teil gut ausgeschilderte Int. Tauchertreffen. Überall befanden sich Posten die uns dann zur Anmeldung schickten. Dort wurden wir über alles informiert, was die Aktivitäten an diesen Wochenenden betrafen. Nicht so toll war, dass nach Aufbau der Zelte die Autos vom Platz runter und auf den anliegenden Parkplätzen geparkt werden mussten. Nichts desto trotz bauten wir das Lager auf und um uns herum tummelten sich bereits viele Zelte, Wohnwagen und Wohnmobile. Die ganze Platzanlage war über drei große Wiesen verteilt, wobei die erste Wiese nach der Anmeldung die Beste ist. Sie ist direkt am See und zwecks abendlicher Feierlichkeiten hat man die Bühne und Stände direkt in der Nähe. Nach Aufbau der Zelte haben wir dann die erste Runde über den Platz gemacht. Überall Taucherclubs aus den verschiedensten Regionen. Dabei mussten wir auch leider feststellen, dass wir der Club mit den wenigsten Leuten vor Ort waren. Vom Tauchen im Auesee können wir soweit berichten, dass es eine Reise wert ist. Im See ist vom Barrakuda-Verein ein künstlicher Wald angelegt worden und ein Wrack findet man auch. Einige Fischarten sind ebenfalls zu sehen. Interessant war vor allem, dass dort angebotene Helmtauchen mit alten Glockenhelmen. Nach Einweisung ging es dann abwärts und hat riesigen Spaß gemacht. Auch das Fackelschwimmen am zweiten Abend war super gemacht. Da es das 30. Treffen war wurde dies noch durch ein großes Feuerwerk auf dem See unter Poseidons Segen gekrönt. Beide Abende war gute Unterhaltung, entweder durch DJ oder Live-Band. Die Verpflegung war rundherum auch gut, sogar zum Frühstück gab es alles was man sich wünschte. (Die Preise dafür waren ebenfalls in Ordnung) Die Verkaufsstände für Tauchausrüstung und Reisen waren das ganze WE vor Ort und eine Flaschenfüllstation war ebenfalls vorhanden. Einziger negativer Punkt waren die Waschgelegenheiten. Denn zum Duschen, etc. musste man erst mal einen kleinen Marsch zum anliegenden Badeseebereich unternehmen. Zusammengefasst können wir sagen, dass es ein tolles WE war mit vielen Eindrücken, netten Leuten und jede Menge Spaß. Wir werden nächstes Jahr auch wieder dort sein und hoffen, dass wir dann noch ein paar mehr Leute von unserem Verein zusammen bekommen. Auch für Kinder ist dort Bestens gesorgt. Es gibt ein eigenes Kindercamp mit Animation und Tauchen für die Kids.

Mike Wehrmann

Tauchertreffen am Auesee 2009

Erstmals machte sich in diesem Jahr eine vierköpfige Gruppe vom 31.07. bis 02.08.09 auf den vierstündigen Weg nach Wesel zum Tauchertreffen. Der Auesee ist ca. 1,5 Quadratkilometer groß und maximal 17,5 m tief. Direkt am See befindet sich eine 60.000 qm große Liegewiese, die an diesem Wochenende als Campingplatz, sowie Ausstellungs- und Feierzone diente. Leider musste man zum Duschen einen längeren Fußweg in Kauf nehmen, sodass ein Bad im See reichen musste. Das Tauchertreffen des Barrakuda Club Wesel fand nun bereits schon zum 30. Mal statt. Einige umliegende Vereine kamen teilweise mit bis zu 50 Personen angereist. Die längste Anreise hatten wohl wir! Alles war sehr professionell und mit viel Liebe organisiert. Für das liebe Wohl war Bestens gesorgt, vor allem das umfangreiche Frühstück ließ keine Wünsche offen. Es gab eine Musikbühne - am Freitagabend heizte uns ein DJ ein, am Samstagabend gab es Livemusik von den Neoprenbabies, deren eingedeutschte Coversongs schon nachmittags aus mehreren Musikanlagen anderer Tauchvereine schallten. Es herrschte eine fröhliche Stimmung. Man kam schnell mit anderen Tauchern ins Gespräch. Viele Gruppen blieben jedoch lieber auf dem improvisierten Campingplatz unter sich. Das war ein wenig schade. Der See bietet leider wenige Sehenswürdigkeiten. Zwei Tauchgänge reichen aus, um den künstlich angelegten „Unterwasserwald“ und das kleine Wrack Poseidon zu besichtigen. In diesen Bereichen ist der See nur ca. 10 - 11 m tief. Durch die vielen anderen Taucher wurde soviel Sediment aufgewirbelt, dass man sich ab 8 m im totalen Blindflug befand. Ein Nervenkitzel der ganz besonderen Art! An Flora und Fauna ist unser Heimatgewässer sicherlich reichhaltiger. Am Samstagnachmittag dann das erste Highlight: Gegen einen kleinen Obolus konnte man eine Zeitreise zurück machen und sich einen 24 kg schweren Taucherhelm aufsetzen. Da er unter Wasser immer noch 4 kg wog, war ein Bleigurt nicht notwendig. Es wird ständig Luft in den Helm gepumpt, wobei der Wasserspiegel bis zum Kinn reicht. Somit ist eine aufrechte Haltung unbedingt wichtig, um atmen zu können. Die

Vorbewegung erfolgt durch kleine Sprünge, ähnlich, wie man es von den Mondlandungsbildern kennt. Und so fühlt man sich dann auch! Zum Druckausgleich zieht man die Schultern hoch und greift mit einer Hand unter den Helm. Leider beschlagen die drei Scheiben sehr oft. Um wieder eine freie Sicht zu bekommen, muss man Wasser in den Mund nehmen und dagegen spucken. Mal was anderes... Abends nach Einbruch der Dunkelheit dann ein weiteres Highlight. Dutzende Fackelschwimmer erhellten den See und ein Feuerwerk des nahe gelegenen Rummelplatzes, waren ein optischer Leckerbissen. Leider fing es noch am späten Abend zu regnen an, was über weite Strecken auch am Sonntag anhielt. Dass die sanitären Einrichtungen leider nicht oft genug (wahrscheinlich gar nicht) gereinigt wurden, war dem überaus positivem Gesamtbild leider etwas abträglich. Insgesamt unter Feirgesichtspunkten ein gelungenes Wochenende. Ob dies und das etwas eintönige Tauchgewässer eine so weite Anreise rechtfertigen, muss jeder selber entscheiden. Sollte sich aber nächstes Jahr eine größere Gruppe zusammenfinden, würde ich wieder mitfahren!
Christian Harder



Rückblick

Der große Saison-Abschlussstag: P-T-T

Das Ende der Freiwassersaison wurde dieses Mal auf etwas andere Art und Weise begangen. Es gab erstmals einen Tag voller Aktionen, kurz: P-T-T. Das steht für Putzen-Tauchen-Tanzen.

Putzen:

Dabei ging es um unser herbstliches Clean Up. Bei schönstem Wetter fanden sich viele Arbeitswillige. Da passte es gut, dass wir nach einiger Kritik zur Organisation beim letzten Mal zu diesem Termin besser vorbereitet waren. Nachdem unser Vorsitzender alle begrüßt und eine Einteilung der vielen freiwilligen Helfer vorgenommen hatte, gingen alle voller Tatendrang ans Werk, und ob am See, in den Vereinsräumen oder bei der Vorbereitung der abendlichen Party, es konnte viel geschafft werden. Vielen Dank also an all die vielen Helfer! Hat Spaß gemacht und was gebracht!

Tauchen:

Am Nachmittag wurde freies Tauchen angeboten, was auch viele nutzten, um den vielleicht letzten Freiwasser-Tauchgang in dieser Saison zu machen. Bei schönem Wetter, warmem Wasser und relativ guter Sicht zeigten sich auch unsere Fische von ihrer besten Seite, so dass alle Teilnehmer mit einem Lächeln im Gesicht den Fluten wieder entstiegen.

Tanzen:

Abends hieß es dann also feiern in unseren Vereinsräumen. Das stichwortgebende Tanzen war da nur eine von vielen Aktivitäten. Absolutes Highlight dürfte wohl das Essen gewesen sein. Ein brasilianisches Rodizio in unseren Vereinsräumen, zubereitet und serviert von einem Partyservice, feierte umjubelte Premiere! Das brauchte sich hinter dem Spanferkel unserer letzten Großveranstaltung nicht zu verstecken! Mmmmmh, lecker!

Nachdem der Partyservice sich verabschiedet hatte, wurde erzählt, getanzt oder auch mal kurz bei der Beamershow reingeschaut, bei der es Vereinsfilme und -fotos zu sehen gab. Unsere beiden „Bardamen“ Nata-scha und Franziska bekamen gut zu tun (vielen Dank nochmal an die beiden, dass sie das so nett gemacht haben), insgesamt wurde aber deutlich weniger getrunken als kalkuliert worden war. Da es weder an der netten Bedienung noch an den Preisen gelegen haben kann, schieben wir es mal auf die Kälte und die gute Sättigung durch das Essen. Als sich dann auch die letzten so langsam auf den Heimweg machten, war 2 Uhr längst durch. Auf das geplante Karaoke-Singen mussten wir aus technischen Gründen leider verzichten, die Rückkopplungen waren einfach nicht in den Griff zu bekommen. Doch wir suchen für's nächste Mal nach einer Lösung!

Tja, das war unser großer Saison-Abschlussstag. Teilt uns doch mal mit, was euch besonders gut gefallen hat und was man beim nächsten Mal besser machen könnte!

Björn



Ein Tag im Wald

Die Jugend der Tauchabteilung vom VfL Lüneburg hat sich am Samstag den 17.10.09 zu einem Waldentdeckernachmittag mit Eltern und Kindern getroffen. Als alle da waren sind wir zu dem Wald von Heiligenthal gefahren, dort haben wir uns mit Dieter Kehl getroffen, der mit seiner ehemaligen Kollegin Dorothee vom NABU uns den Wald näher gebracht hat. Als alle eingetroffen waren haben wir uns kurz begrüßt und sind dann in den Wald gegangen, wir bildeten einen Begrüßungskreis, um uns vorzustellen. Nach dem wir uns begrüßt und vorgestellt hatten, spielten wir ein Spiel Namens Raupe. Anschließend sollten wir, mit verdeckten Augen erkennen, aus welcher Richtung die Geräusche des Waldes kommen. Fast alle konnten in die richtige Richtung zeigen. Dann haben wir noch Eichhörnchen gespielt. Nachdem wir fertig waren, sind wir einen Seil-Parcours mit verbundenen Augen gelaufen, der allen viel Spaß gemacht hat. Als wir dies abgeschlossen hatten, haben wir noch Tannenzapfenlaufen gespielt. Anschließend sind wir zu den Autos gegangen und sind zurück zum Verein gefahren. Dort haben wir gegrillt und haben den Nachmittag genossen.
Robin Henß



Ausblick

Wintertraining 2009/ 2010

Das Wintertraining 2009/ 2010 findet im Hallenbad Over statt!!!

Durch den Umbau des Hallenbads in Lüneburg sind wir leider gezwungen unser Wintertraining zu verlegen. Als Ausweichlösung haben wir das Hallenbad in Over anmieten können. Aber aufgrund der langen Anfahrt und dadurch, dass das Bad kleiner als unser bisher gewohntes ist, müssen wir aber das Training umstellen. Das bedeutet, dass im 2-Wochen Intervall abwechselnd das Erwachsenentraining und das Kinder-/ Jugendtraining statt findet.

Für diese Unannehmlichkeiten möchten wir uns bei euch entschuldigen und wir hoffen trotz allem auf eine rege Beteiligung.

Anmeldung zum Training

Damit die Gerätewarte und die Übungsleiter nicht umsonst samstags auf euch warten, werden wir für diese Wintersaison eine Anmelde-Liste einführen. Die Liste hängt im Verein aus, ihr könnt euch aber auch per E-Mail oder Telefon anmelden.

Das gleiche gilt für das Kinder-/ Jugendtraining. Da nimmt unser Jugendwart Eric Henß die Anmeldungen entgegen.

Anmeldeschluss ist der Samstag vor dem eigentlichen Training!!!

Tauchen im Freiwasser

Weiterhin ist es möglich, sich die Ausrüstung für Trainingstauchgänge im Kalkbruch auszuleihen. Das allerdings nur zu den Trainingstagen für das Erwachsenentraining möglich.

Ablauf Training Over

Ausgabe im Verein 15.30 - 16.15 Uhr
Anfahrt nach Over 16.45 - 17.00 Uhr
Hallenbadtraining 17.00 - 20.00 Uhr
Abfahrt und Annahme 20.00 - 21.15 Uhr

Ausblick

Ausrüstungsverleih

An dieser Stelle wollen wir noch mal darauf hinweisen, dass die Ausrüstung für unsere Kinder und Jugendlichen, solange sie noch Schüler sind, zur Hälfte des regulären Verleihpreises ausgeliehen werden kann.

Notwendig ist ein gültiger Schülerschein.

Des Weiteren verweisen wir noch mal darauf, dass LÜNE-DIVE Ausrüstung nur vom Freitagstauschen am darauffolgenden Samstag annimmt. Mitglieder, die ihre Ausrüstung für private Tauchgänge am Wochenende ausgeliehen haben, sind verpflichtet die am nächsten Montag bei den Gerätewarten abzugeben.

Und schließlich, wenn irgendwelche Defekte an der Leih-ausrüstung auftreten, meldet das bitte gleich bei Rückgabe der Sachen. Wir sind uns bewusst, dass unsere Ausrüstung einem gewissen Verschleiß unterliegen und immer mal was ersetzt werden muss. Das müsst ihr dann auch nicht tragen, aber wir müssen es halt wissen.

Wichtiger Termin!

**Am 12.02.2009 findet unsere
Jahreshauptversammlung 2010
im Fußballheim "Treffer" statt.
Beginn ist 19.00 Uhr
Nicht vergessen.**

Meine letzten TaucherNews, vorerst... Mann bzw. Frau weiß ja nie, ob ich in der übernächsten Wahl dann wieder Zeit und Muße finde und ihr mich auch wollt. Nur wo ist meine Nachfolgerin oder auch Nachfolger?

Fotos & Texte:
Christina, Christian,
Claus, Björn, Christian,
Maik, Robin, Eric und
viele andere.

Eure Christina

Abteilungsleiter:
Klaus Grothe

Stellvertreter:
Björn Alex

Kassenwart:
Annette Padberg

Pressewart:
Christina Menzel
Christian Oswald

Jugendwart:
Eric Henß

Gerätewarte:
André Conrad

Antje Hoier

Jan Hoier

Lutz Nitsche

Nils Arneemann

Nina Teßmann

Ralf Bieber

Rocco Golembiewski

Sandra Conrad

Timo Witthöft

Tauchschnitzerei:
Doris Ehrlich
Sültenweg 20
21335 Lüneburg
0 41 31 / 4 43 33
info@luenedive.de

Geschäftsstelle VfL:
Am Grasweg 27
21335 Lüneburg
0 41 31 / 7 49 00

Tauchabteilung:
Sültenweg 20
21335 Lüneburg
0 41 31 / 22 54 46
tauchen@vfl-lueneburg.de

Konto: VfL Lüneburg
(für Mitgliedsbeitrag)
Konto-Nr.: 471

Konto: Tauchabteilung
(für Abteilungsumlage)
Konto-Nr.: 50061902

Jeweils bei der
Sparkasse
Lüneburg
BLZ 24050110

tauchen@vfl-lueneburg.de

**Telefon- und Faxnummer
zum Anmelden
der Tauchgänge im
Kalkbruch**

0 41 31 / 22 54 46



tauchen@vfl-lueneburg.de